

Bautechnik  
Sachbearbeiter: Herr Gernot Neukart

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/256/2022

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>29.03.2022</b>	<b>öffentlich</b>

**Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße,, über die Bahn;  
Genehmigung der Vorentwurfsplanung**

**Anlagen:**

Ingenieurbüro ilp<sup>2</sup>; Erläuterungsbericht zum Vorentwurf vom 01.02.2022

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Generalsanierung der Brücke der „Großhesseloher Straße“ über die Bahn erfolgt bestandsorientiert (Variante 1) durchzuführen. Eine zusätzliche Verbreiterung der Brücke (Variante 2) wird nicht weiterverfolgt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich je nach Ergebnis der Voruntersuchungen zwischen 730.000 € und 825.000 €.

In den Haushaltsjahren 2022 und 2023 sind 880.000 € für die Umsetzung der Maßnahme vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2022 werden von den vorgesehenen Mitteln lediglich 80.000 € benötigt. Der restliche Betrag in Höhe von 800.000 € ist im Haushalt 2023 vorzusehen.

**Begründung:**

In der Gemeinderatsitzung vom 26.10.2021 wurde die Verwaltung beauftragt die Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustandes vorzunehmen.

Mit den Ingenieurleistungen wurde das Ingenieurbüro ILP2 Ingenieure GmbH & Co. KG beauftragt.

Im Dezember 2021 stellte der Gemeinderat Dr. Bekk die Nachfrage, inwiefern sich mit der Sanierung der Brücke ein kombinierter Geh- und Radweg für die Vermeidung der Gefahrenstelle realisieren ließe.

Im Rahmen der Leistungsphase 2 (Vorplanung) wurden hier also zwei Varianten für die Instandsetzung des Überbaus betrachtet.

**Variante 1: Herstellung des Überbaus gemäß dem Bestand:**

- Erneuerung des gesamten Brückenbelages, der Abdichtung, der Kappen und der Schutzeinrichtungen
- Die reinen Baukosten belaufen sich auf ca. 370.000 € (netto) bzw. ca. 450.000 € (brutto, ohne NK).

**Variante 2: Einseitige Kappenerweiterung für die Nutzung als kombinierter Geh- und Radweg**

- Hier wird ebenfalls der Brückenbelag, die Abdichtung und die Schutzeinrichtungen entfernt, zusätzlich müssen aber die Widerlager und Pfeiler verbreitert werden, da ein zusätzlicher Längsträger notwendig ist. Die Neuherstellung des Brückenbelages, der Abdichtung und der Kappen ist dementsprechend auch aufwendiger. Der Aufwand bei den Schutzeinrichtungen unterscheidet sich hier nicht. Des Weiteren muss auch das gesamte Tragwerk nachgerechnet werden, hier fallen weitere Kosten an.
- Die reinen Baukosten belaufen sich auf 790.000 € (netto) bzw. ca. 950.000 € (brutto; ohne NK)
- Für die Verbreiterung der Brücke wird ein Grunderwerb erforderlich. Da vergleichbare Bemühungen Grundfläche für die Errichtung von Fahrradwegen zu kaufen, mit dem derzeitigen Grundeigentümer ergebnislos verliefen, ist davon auszugehen, dass sich die Sanierungsarbeiten verzögern würden. Dies ist bei dem derzeitigen Zustand der Brücke nicht vertretbar.

Im Laufe der weiteren Planung sind noch verschiedene Voruntersuchungen an der Straßenbrücke durchzuführen. Je nach festgestelltem Chloridgehalt und Eindringtiefe des chloridbelasteten Oberflächenwassers in den Beton der Kammerwände ergeben sich verschiedene Instandsetzungsarbeiten für den Unterbau:

#### Geringe Chloridschädigung - Betoninstandsetzung Widerlager:

Hier sind Aushubarbeiten im Bereich vom Widerlager bis zu einer Tiefe von 1,00 m erforderlich. Der Beton wird an der hinteren Kammerwand und dem restlichen Widerlager saniert. Das innenliegende Fugenband wird durch ein Außenliegendes ersetzt, die Kammerwand wird erdseitig abgedichtet und das T90 Übergangsprofil wird erneuert.

#### Hohe Chloridschädigung - Abbruch und Rückversetzung Kammerwand + Betoninstandsetzung Widerlager

Hier wird zusätzlich zu den Aushubarbeiten bei einer geringen Schädigung (ca. 1,80 m), die Kammerwand abgebrochen und weiter hinten wieder neu aufgebaut inkl. neuer Übergangskonstruktion mit Dichtprofil anstatt T90 Profil. Ebenfalls finden hier Sanierungen am restlichen Widerlager statt.

Je nach angetroffenem Schädigungsgrad können die Sanierungskosten zwischen 50.000 € (netto) bzw. 60.000 € (brutto) und 130.000 € (netto) bzw. 155.000 € (brutto) liegen.

#### Gesamtkosten:

<b>Chloridbelastung Widerlager</b>	<b>gering</b>	<b>hoch</b>
Baukosten:	420.000 €	500.000 €
Baustelleneinrichtung, Verkehrsführung, Gemeinkosten	130.000 €	130.000 €
Nebenkosten + Unvorhergesehenes	60.000 €	60.000 €
Summe:	610.000 €	690.000 €
Umsatzsteuer 19%:	117.800 €	131.100 €
Gesamtsumme:	727.800 €	821.100 €
<b>Ansatz Gesamtsumme (brutto)</b>	<b>730.000 €</b>	<b>825.000 €</b>

Die Mehrkosten für eine einseitige Kappenerweiterung für die Aufnahme eines Geh- und Radweges (Variante 2) belaufen sich mit Nebenkosten auf ca. 600.000 € (brutto). Ein beidseitiger kombinierter Geh- und Radweg würde die Mehrkosten auf rund 1.200.000 € (brutto) verdoppeln.

Aufgrund der hohen Mehrkosten und dem Hintergrund, dass die Gemeinde die Sanierung der alten Isartalbahnbrücke als Radwegbrücke westlich der Straßenbrücke anstrebt, schlägt die

Verwaltung vor, die Straßenbrücke bestandsorientiert gemäß Variante 1 zu sanieren.

Im Haushalt 2022 sind für die Maßnahme 400.000 € und 2023 480.000 € vorgesehen. Da die Umsetzung erst für das Jahr 2023 möglich ist, sind die Mittel ist der Finanzbedarf entsprechend vorzusehen.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin